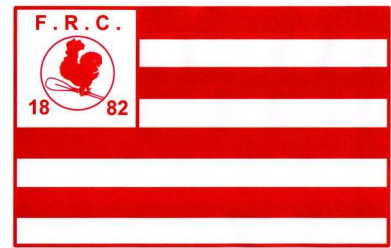


FRANKFURTER RUDER-CLUB von 1882 e.V.



Bericht von der Langstreckenregatta auf dem Hohenzollernkanal in Berlin/ Zentralen Kaderlangstrecke in Leipzig

Nun ist es endlich wieder soweit. Die Eismassen sind von der Oder verschwunden, das Wassertraining ist seit der zweiten Märzwoche wieder in vollem Gange. Viel Zeit, um sich auf die erste Langstreckenregatta vorzubereiten, blieb also nicht.

Am Mittwoch, den 31.03. fuhren wir mit 5 Sportlern nach Berlin, um uns das erste Mal mit unseren Gegner auf dem Wasser zu messen. Trotz Ferienbeginn hieß es für alle zeitig aufstehen, um dann mit Bus und Bootshänger den Hohenzollernkanal in Berlin Tegel anzusteuern.

Der erste Startschuss fiel um 11:00 Uhr bei schönem Frühlingswetter für die Altersklassen 13 und 14 über 3000 Meter. Hier wurde im Abstand von 30 Sekunden gestartet. Für Arne Schacher hieß es nun, sich gegen 17 anderen Mittstreitern in der AK 14 im Einer zu behaupten. Diese kamen größtenteils aus Berlin, Magdeburg und Rüdersdorf. Mit einer konstanten 30-er Schlagfrequenz benötigte er für diese Strecke genau 13:00,35 Minuten. Mit diesem Ergebnis reichte es für Arne am Ende für einen sehr guten 3. Platz.

Als nächste gingen unsere B- Junioren an den Start. Über 6000 Meter, Startabstand 1 Minute, mussten sich nun Felix Kanicke und Dominic Langen in einem Feld von 48 Startern beweisen. Felix durchruderte diese Strecke mit einer 26-er Schlagfrequenz und durchquerte nach 26:29,64 Minuten die Ziellinie. Das reichte zwar nur zum 31. Platz, aber für ihn ist es als jüngerer Jahrgang in dieser Altersklasse ein gutes Ergebnis. Auf Grund dieser Leistung wurde Felix in den Ferien zu einem LRV-Trainingslager in Brandenburg eingeladen, um dort ein mögliches Achter-Projekt mit aufzubauen. Für Dominic Langen blieb leider nur der letzte Platz übrig. Nach 29:01,52 kam er durchs Ziel. Hier darf man aber nicht vergessen, dass er erst seit ca. 1,5 Jahren rudert. Felix Jensch konnte an dieser Regatta nicht teilnehmen, da er zur Zeit Beschwerden am Knie auskurieren muss.

Nach den Jungs gingen dann unsere jungen Frauen an den Start. Auch für sie, Jessika Fuhr und Anne Dickerboom, ging es über 6000 Meter. Hier gingen insgesamt 24 Ruderrinnen an den Start. Zuerst kam Jessika in den „Genuss“ dieser Langstrecke. Sie durchfuhr die Strecke mit einer Schlagfrequenz von 27, und kam nach 27:26,72 Minuten durchs Ziel. Mit relativ konstanten Zwischenzeiten erruderte sich Jessika den 4. Platz hinter 3 Potsdamer Ruderinnen aber auch vor einigen Sportschülerinnen aus Potsdam. Das war schon eine super Leistung. Und auch Anne Dickerboom kann mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Sie durchruderte die Strecke ebenfalls mit einer Schlagfrequenz von 27 und kam nach 27:53,25 Minuten durchs Ziel. Das reichte immer noch für einen sehr guten 10. Platz, den auch sie ist im jüngeren Jahrgang der B- Juniorinnen. Mit diesen zufriedenstellenden Ergebnissen traten wir dann die Heimreise wieder an.

Bodo Schacher durfte sich schon am Sonntag den 28.03. auf der Zentralen Langstrecke in Leipzig im Riemenzweier ohne Steuermann mit seinen Zweierpartner aus Brandenburg, Tobias Oppermann (Schlagmann des Juniorenweltmeister-

FRANKFURTER RUDER-CLUB von 1882 e.V.

Achters) beweisen. Auch für ihn waren 6000 Kanal-Meter vorbereite. Gegen 16 weiteren Zweiern mussten sie hier zeigen, was sie können und wie sie sich im großen A- Junioren Kaderkreis platzieren. Auf Grund der Wassersituation in Brandenburg (Eis), war es ihnen nicht möglich, vorher noch auf heimatlichen Gewässern zu trainieren. Also wurden die ersten Trainingskilometer am Freitag und Sonnabend in Leipzig absolviert. Gegen 15:00 Uhr gingen sie dann am Sonntag an den Start und benötigten für die 6000 Meter mit einer 32-34er Schlagfrequenz 22:33 Minuten. Das reicht am Ende zu einem sehr guten 4. Platz. Den nächsten wichtigen Test müssen sie am 17./18. April in Brandenburg im Zweier über 2000 Meter bestehen. Hier geht es dann schon um die zukünftigen Mannschaftszusammensetzungen in den Großbooten in Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften in Essen.

Dirk Schacher

